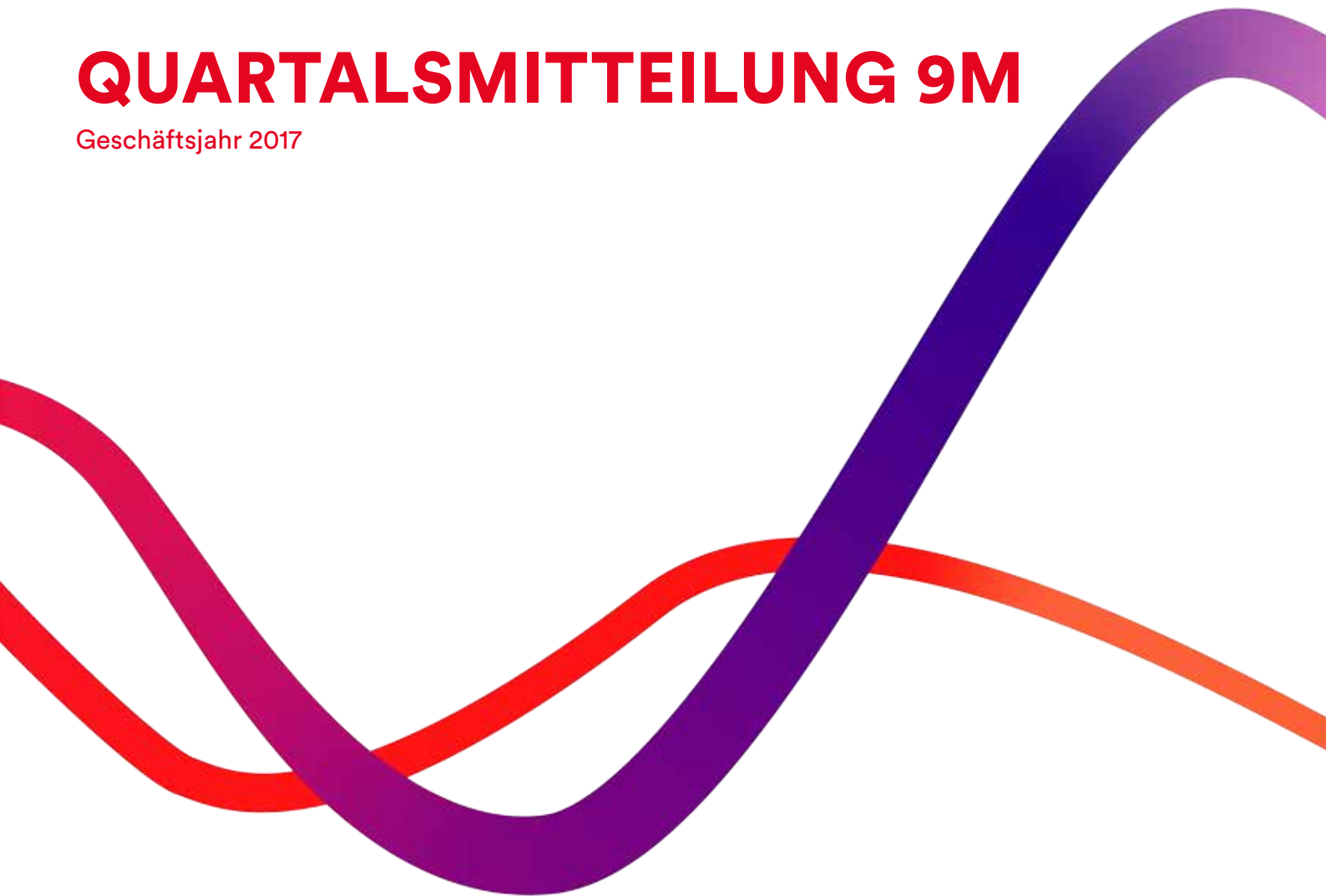




**Wir begeistern
mit Energie.**

QUARTALSMITTEILUNG 9M

Geschäftsjahr 2017



in Mio Euro	1.10.2016 bis 30.6.2017	1.10.2015 bis 30.6.2016	% Vorjahr
Umsatz und Ergebnis			
Umsatz ohne Energiesteuern	3.138	3.033	+ 3
Adjusted EBITDA ¹	381	391	- 3
Adjusted EBIT ¹	250	246	+ 2
Adjusted EBT ¹	209	198	+ 6
Bereinigter Periodenüberschuss ¹	146	142	+ 3
Bereinigter Periodenüberschuss nach Fremdanteilen ¹	125	122	+ 2
Bereinigtes Ergebnis je Aktie ¹ in Euro	1,90	1,86	+ 2
Cashflow			
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ²	256	114	> + 100
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit je Aktie ² in Euro	3,89	1,73	> + 100
Kapitalstruktur			
Bereinigte Bilanzsumme (zum 30.6.2017 bzw. 30.9.2016) ³	4.266	4.401	- 3
Bereinigtes Eigenkapital (zum 30.6.2017 bzw. 30.9.2016) ³	1.521	1.452	+ 5
Bereinigte Eigenkapitalquote (zum 30.6.2017 bzw. 30.9.2016) ³	35,7%	33,0%	+ 8
Nettofinanzschulden (zum 30.6.2017 bzw. 30.9.2016)	1.227	1.283	- 4
Investitionen			
Investitionen gesamt	128	164	- 22
davon Wachstumsinvestitionen	46	96	- 52
davon Bestandsinvestitionen	82	68	+ 21
Beschäftigte			
Köpfe (Anzahl zum 30.6.2017 bzw. 30.6.2016)	5.987	6.109	- 2
Vollzeitäquivalente (Anzahl zum 30.6.2017 bzw. 30.6.2016)	5.403	5.512	- 2

1 Ohne nicht operativen Bewertungseffekt aus Finanzderivaten, ohne Strukturanpassung Altersteilzeit und mit Zinserträgen aus Finanzierungsleasing

2 Vorjahreswerte angepasst

3 Ohne nicht operativen Bewertungseffekt aus Finanzderivaten

3	Highlights 3. Quartal 2017	6	Unsere ersten neun Monate	14	Gewinn- und Verlustrechnung
4	Vorwort	8	Rahmenbedingungen	15	Bilanz
10	Geschäftsentwicklung	13	Prognose für das Geschäftsjahr 2017	16	Kapitalflussrechnung
13	Chancen- und Risikosituation				
13	Ereignisse nach der Berichtsperiode				



Partner bei Wind- und Solarstrom

Juwi und der dänische Hersteller von Windkraftanlagen Vestas haben am 3. Mai ihre bereits 15 Jahre währende Partnerschaft durch einen Rahmenvertrag weiter ausgebaut. Der Vertrag betrifft neue Anlagentypen, die standortspezifisch optimale Erträge erbringen.

Bei der Direktvermarktung von Solarstrom werden wir mit der SMA Solar Technology AG zusammenarbeiten. Hierzu haben wir am 31. Mai eine strategische Partnerschaft vereinbart. Ziel ist es, gemeinsam eine Lösung zu entwickeln, um Strom aus Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von mehr als 100 kWp ab Inbetriebnahme kostengünstig direkt in den Energiehandel zu integrieren.

Kunden machen ihre Energiewende

Mit innovativen Lösungen ermöglichen wir unseren Kunden ihre eigene Energiewende: Privatkunden werden mit der Photovoltaikanlage MVV Solar, der Speicherlösung MVV Batterie und der MVV Ladestation für Elektroautos unabhängig vom Strompreis. Um den Energiebedarf und die Kosten bei Industrie- und Gewerbekunden zu reduzieren, setzen wir auf ganzheitliche Effizienzlösungen: Beim Verpackungshersteller Linhardt wird Strom, Wärme und Kälte über ein gasbetriebenes Blockheizkraftwerk erzeugt und die Beleuchtung auf sparsame LED-Technologie umgestellt. So werden pro Jahr zusätzlich rund 900 Tonnen CO₂ eingespart.

Im Mai haben wir den Energiedatendienstleister Econ Solutions erworben. Gemeinsam mit Econ bieten wir der mittelständischen Industrie, Großgewerbe und Filialisten eine ausgereifte Komplettlösung für ihr Energiemanagement an.





Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,
liebe Leserinnen und Leser,

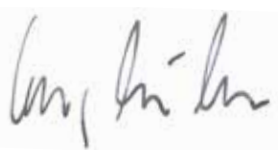
Nachhaltigkeit hat bei MVV Tradition und ist zugleich Richtschnur für unseren Weg in die Energieversorgung der Zukunft: Sie ist seit vielen Jahren fester Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Als Vorreiter der Energiewende haben wir nicht nur frühzeitig in erneuerbare Energien und in Energieeffizienz investiert, vielmehr bilden Klima- und Umweltschutz sowie Versorgungssicherheit auch weiterhin Eckpfeiler unserer unternehmerischen Verantwortung. Diesem Anspruch wollen wir auch mit unseren fortgeschriebenen Nachhaltigkeitszielen gerecht werden:

Das Energiesystem der Zukunft ist und bleibt dabei unser Investitionsschwerpunkt: Wir investieren in den kommenden Jahren weitere 3 Mrd Euro in die Energiewende. Unsere eigene Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien werden wir in den nächsten zehn Jahren verdoppeln. Bereits zwischen 2010 und 2016 haben wir unsere Erzeugungskapazitäten im Bereich der erneuerbaren Energien um mehr als 100% gesteigert – von rund 200 auf 418 MW. Gleichzeitig wollen wir in den kommenden zehn Jahren 10.000 MW erneuerbare Energien ans Netz bringen, vor allem Windkraftanlagen an Land sowie Photovoltaikanlagen. In demselben Zeitraum werden wir unsere jährlichen CO₂-Einsparungen auf eine Mio Tonnen netto pro Jahr verdreifachen. Im Geschäftsjahr 2016 haben wir durch unsere Aktivitäten bereits rund 330.000 Tonnen CO₂ eingespart.

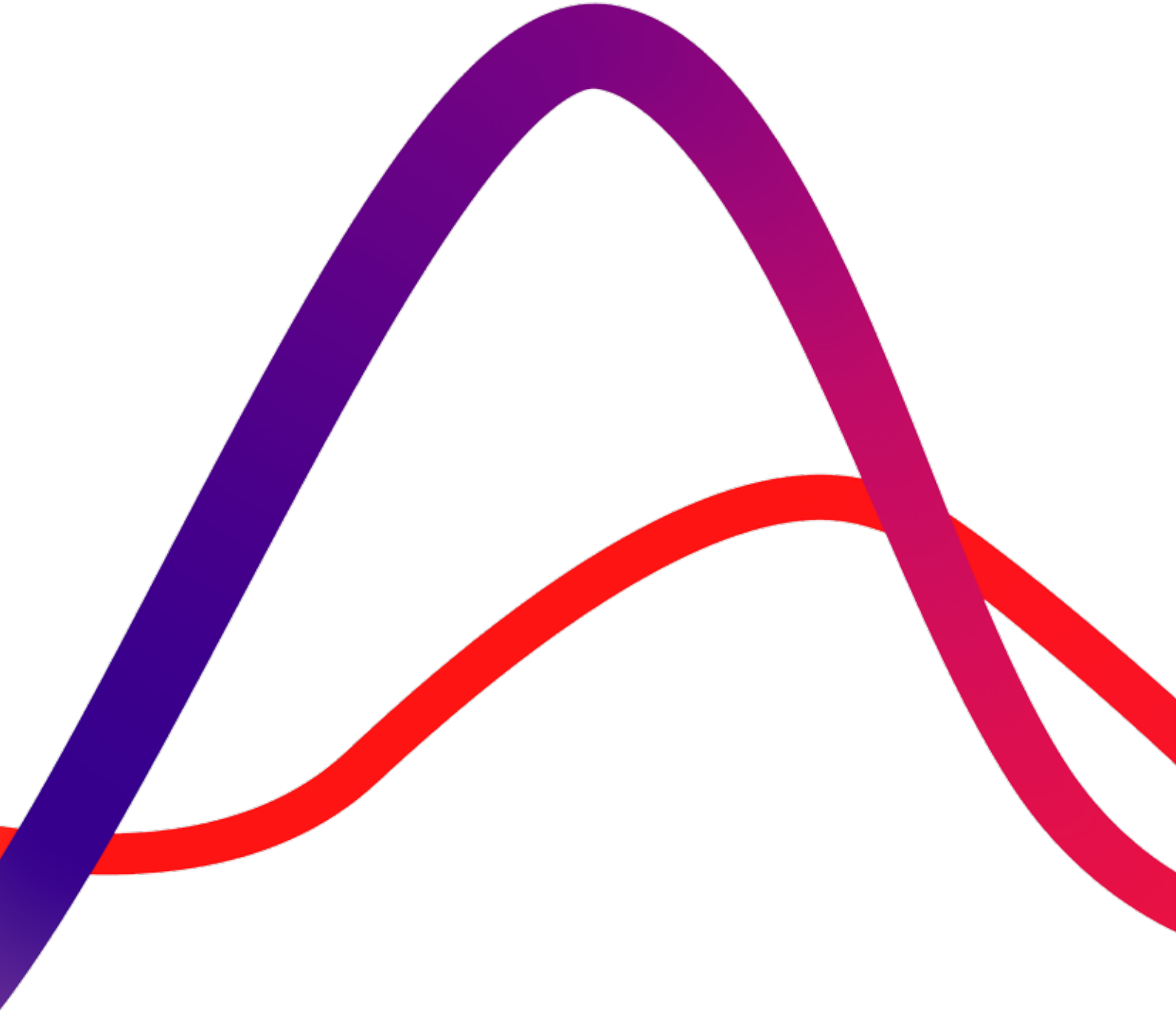
Für unsere Kunden setzen wir alles daran, ihre eigene Energiewende umzusetzen – mit unserer Kompetenz und Innovationskraft, mit neuen Produkten und Dienstleistungen, mit einer hohen Servicequalität sowie mit dem Engagement und der Leidenschaft all unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. So bieten wir zum Beispiel mit einer Kombination aus einer Photovoltaikanlage auf dem Dach, einem Batteriespeicher und einer Ladestation für Elektrofahrzeuge eine Komplettlösung für private Haushalte. Die einzelnen Bausteine verbinden wir intelligent miteinander, so dass unsere Kunden ihren eigenerzeugten Strom optimal nutzen können. Für Kunden aus der Immobilienbranche hat MVV Enamic gemeinsam mit Partnern ein neues, datenbasiertes Geschäftsmodell mit Messdienstleistungen für eine automatisierte Heiz- und Wasserkostenabrechnung entwickelt. Dazu haben wir das Gemeinschaftsunternehmen Qivalo gegründet. Kleinere mittelständische Unternehmen unterstützen wir dabei, sich energieeffizient aufzustellen. Gemeinsam mit unserer neuen Tochtergesellschaft Econ Solutions bieten wir ihnen ganzheitliche Lösungen für ihr Energiemanagement an: Wir erfassen und analysieren ihre Energieflüsse, identifizieren Effizienzpotenziale und heben diese mit passgenauen Lösungen aus unserem Energiedienstleistungsportfolio.

Bei allem, was wir tun, verlieren wir eines nicht aus den Augen: das auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Wachstum unserer Unternehmensgruppe. Das zeigt ein kurzer Blick auf die operative Entwicklung des MVV Konzerns: Unser Adjusted EBIT stieg in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2017 um 4 Mio Euro auf 250 Mio Euro. Für das Geschäftsjahr 2017 bekräftigen wir unsere Ergebnisprognose und gehen fest davon aus, dass das Adjusted EBIT leicht über dem Vorjahr liegen wird. Und auch unsere Stromerzeugungsmengen aus erneuerbaren Energien einschließlich des biogenen Anteils aus Abfällen haben sich positiv entwickelt: Sie lagen mit 876 Mio kWh um 38 Mio kWh über dem Vorjahr. Unsere Zahlen sind der beste Beleg dafür, dass wir uns auch in einem weiterhin herausfordernden Umfeld nachhaltig stark positionieren können.

Ihr



Dr. Georg Müller
Vorstandsvorsitzender
der MVV Energie AG



Dreivierteljahr 2017

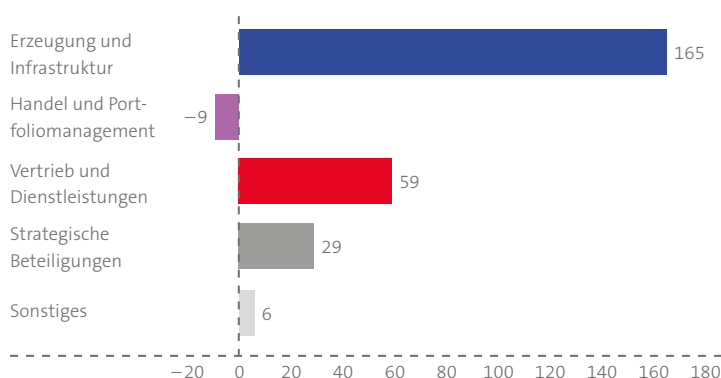
Adjusted EBIT

250

Mio Euro

ADJUSTED EBIT NACH BERICHTSSEGMENTEN

in Mio Euro



Umsatz

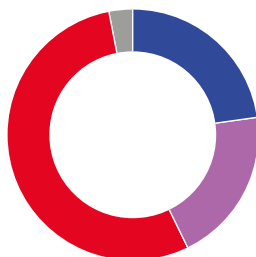
3,1

Mrd Euro

UMSATZ NACH BERICHTSSEGMENTEN

in %

■ Erzeugung und Infrastruktur	23
■ Handel und Portfoliomanagement	20
■ Vertrieb und Dienstleistungen	54
■ Strategische Beteiligungen	3



Investitionen

128

Mio Euro

RAHMENBEDINGUNGEN

Veränderungen in der Energiepolitik

Ergebnis der Ausschreibungen

Die Ergebnisse der ersten Ausschreibungsrunde für Windkraft an Land wurden im Mai 2017 von der Bundesnetzagentur veröffentlicht. Insgesamt gingen 256 Gebote mit einem Volumen von 2.137 MW ein; das zur Verfügung stehende Volumen von 800 MW war damit 2,7-fach überzeichnet. Einen Zuschlag erhielten 70 Gebote mit einem Volumen von insgesamt 807 MW; der durchschnittliche Zuschlagswert betrug 5,71 ct/kWh. Das Ergebnis der Ausschreibungsrunde war durch eine hohe Vergabe an Bürgerenergiegesellschaften gekennzeichnet, auf die 96% des Zuschlagsvolumens entfielen. Für sie gelten besondere Privilegien: Sie können ihre Gebote auch vor Erteilung einer Genehmigung abgeben; die Realisierungsfrist beträgt nach öffentlicher Bekanntgabe 54 anstatt 30 Monate. Ende Juni 2017 beschloss der Bundestag, die Privilegien der Bürgerenergiegesellschaften zunächst für die ersten beiden Ausschreibungsrunden des Jahres 2018 auszusetzen. In der nächsten Ausschreibungsrunde für Windkraft an Land mit 1.000 MW können bis zum 1. August 2017 Gebote abgegeben werden.

Die Ausschreibung für Photovoltaik im Juni 2017 war von der Erweiterung der möglichen Flächen in Süddeutschland geprägt; dort dürfen nun Acker- und Grünlandflächen in benachteiligten Gebieten auch für die Errichtung von Photovoltaikanlagen verwendet werden. Dadurch stieg die Anzahl der Angebote; der durchschnittliche Zuschlagswert der bezuschlagten Menge von 201 MW betrug 5,66 ct/kWh.

Die Ausschreibungen für Windkraft an Land und Photovoltaik sind für unser Geschäftsfeld Projektentwicklung erneuerbare Energien relevant.

Novellierung der Netzentgeltssystematik

Das Netzentgeltmodernisierungsgesetz wurde im Juli 2017 verabschiedet. Ziel der Novelle war, die Netzentgelte an die Erfordernisse der Energiewende anzupassen. Das Gesetz sieht zwei wesentliche Änderungen vor:

Zum einen werden die Netzentgelte der Übertragungsebene bis 2023 schrittweise vereinheitlicht. Zum anderen sollen die Kosten für die vermiedenen Netzentgelte gesenkt werden. Dazu werden die vermiedenen Netzentgelte für volatile Einspeisung ab 2018 schrittweise abgeschafft. Dies entlastet zwar die Netzentgelte, belastet aber die EEG-Umlage. Als weitere Maßnahme zur Senkung der Netzkosten wurde für alle Einspeiser dezentral erzeugter Energie die Berechnungsgrundlage der vermiedenen Netzentgelte neu geregelt; es wurde vom Bundestag beschlossen, sie auf dem Niveau der Netzentgelte des Jahres 2016 einzufrieren. Zusätzlich werden ab 2018 bestimmte Kostenpositionen gekürzt, die zuvor in der Berechnungsgrundlage enthalten waren, wie zum Beispiel die Kosten für die Netzanbindung von Offshore-Windparks.

Verordnung zu gemeinsamen Ausschreibungen

Im Mai 2017 hat die Bundesregierung die Verordnung zu gemeinsamen Ausschreibungen für Windkraftanlagen an Land und Photovoltaikanlagen verabschiedet. In dem Pilotvorhaben, das auf drei Jahre befristet ist, werden technologieneutrale Ausschreibungen im Umfang von 400 MW pro Jahr in der Praxis erprobt. Auch diese Ausschreibungen werden eine Relevanz für unser Geschäftsfeld Projektentwicklung erneuerbare Energien haben.

Gesetz zur Förderung von Mieterstrom verabschiedet

Durch das im Juli 2017 beschlossene Gesetz zur Förderung von Mieterstrom sollen Mieter an der Energiewende beteiligt und auf diesem Weg weitere Dachflächen für Photovoltaikanlagen genutzt werden. Die Förderung eröffnet uns die Chance, das potenzielle Geschäft mit Photovoltaikanlagen im Rahmen unseres Komplettservices Smart Mieterstrom weiter zu stärken.

Marktumfeld

Großhandelspreise für Brennstoffe und Strom gestiegen

Großhandelspreise (Durchschnitt) Dreivierteljahr, 1.10. bis 30.6.

	GJ 2017	GJ 2016	+/-Vorjahr
Rohöl ¹ (US-Dollar/Barrel)	52,17	42,38	+ 9,79
Erdgas ² (Euro/MWh)	17,07	15,80	+ 1,26
Kohle ³ (US-Dollar/Tonne)	66,88	44,80	+ 20,08
CO ₂ - Zertifikate ⁴ (Euro/Tonne)	5,17	6,61	- 1,45
Strom ⁵ (Euro/MWh)	30,57	25,54	+ 5,03

1 Sorte Brent; Frontmonat

2 Marktgebiet Net Connect Germany; Frontjahr

3 Frontjahr

4 Front Dezember Kontrakt

5 Frontjahr

Insgesamt zeigten sich die Energiepreise im Dreivierteljahr des Geschäftsjahres 2017 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres fester. Demgegenüber gingen die Emissionspreise im Vorjahresvergleich zurück.

Clean Dark Spread auf niedrigem Niveau

CLEAN DARK SPREAD 2018



■ Clean Dark Spread 2018 in Euro/MWh

Der Clean Dark Spread (CDS), also die Differenz zwischen Stromerlösen an den Großhandelsmärkten und den Kosten für die Stromerzeugung, erholte sich im Berichtszeitraum leicht – insbesondere im 3. Quartal. Er befindet sich jedoch nach wie vor auf einem sehr niedrigen Niveau. Der CDS wirkt sich insbesondere auf das operative Ergebnis des Berichtssegments Handel und Portfoliomanagement aus, dem die Vermarktung unserer Kraftwerkskapazitäten zugeordnet ist.

Witterungseinflüsse

Niedrige Außentemperaturen führen zu einem steigenden Heizenergiebedarf bei unseren Kunden – und damit zu höheren Gradtagszahlen, die den temperaturabhängigen Heizenergieeinsatz als Indikator abbilden. In den ersten neun Monaten unseres Geschäftsjahres 2017 war es insgesamt etwas kühler als im Vorjahreszeitraum; die Gradtagszahlen im MVV Energie Konzern lagen um 9 % über dem Vergleichswert des Vorjahres.

In den ersten neun Monaten unseres Geschäftsjahres 2017 lag die Stromerzeugung unserer Windkraftanlagen mit 258 Mio kWh um rund 10 % unter dem Vorjahr (288 Mio kWh). Aus dem geringeren Windaufkommen – vor allem in den Wintermonaten November 2016 bis Februar 2017 sowie im April und Mai 2017 – resultierte ein Minus von 27%. Dies konnten wir in den windstarken Monaten Oktober 2016 sowie März und Juni 2017 mit einem Plus von 9 % und durch den Zubau des Windparks Freudenberg mit +8 % nicht vollständig kompensieren.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Darstellung der Ertragslage

MVV Energie Konzern

MVV Energie Konzern Dreivierteljahr, 1.10. bis 30.6.

in Mio Euro	GJ 2017	GJ 2016	+/- Vorjahr	% Vorjahr
Absatzentwicklung				
Strom (Mio kWh) ¹	20.248	15.319	+4.929	+32
Wärme (Mio kWh) ¹	6.244	5.862	+382	+7
Gas (Mio kWh)	21.746	22.543	-797	-4
Wasser (Mio m ³)	29,8	30,7	-0,9	-3
Umsatz ohne Energiesteuern	3.138	3.033	+105	+3
davon Stromerlöse	1.624	1.504	+120	+8
davon Wärmeerlöse	320	310	+10	+3
davon Gaserlöse	564	590	-26	-4
davon Wassererlöse	65	66	-1	-2
Adjusted EBIT	250	246	+4	+2

¹ Vorjahreswerte angepasst

Die Strommengen stiegen vor allem aufgrund höherer Handelsmengen aus der Direktvermarktung sowie aus dem bundesweiten Vertriebsgeschäft.

Die Zunahme unseres Wärmeabsatzes ist im Wesentlichen witterungsbedingt.

Im Berichtszeitraum sanken unsere Gasabsatzmengen durch die niedrigere Bewirtschaftung unseres Gasportfolios im Berichtssegment Handel und Portfoliomanagement.

Der Rückgang des Wasserabsatzes resultiert daraus, dass die Wasserversorgung im Stadtgebiet Offenbach zum 1. Januar 2016 durch einen Zweckverband übernommen wurde. Bis zu diesem Zeitpunkt erfüllte unsere Tochtergesellschaft Energieversorgung Offenbach AG (EVO) diese Aufgabe.

Berichtssegment Erzeugung und Infrastruktur

Erzeugung und Infrastruktur Dreivierteljahr, 1.10. bis 30.6.

in Mio Euro	GJ 2017	GJ 2016	+/- Vorjahr	% Vorjahr
Umsatz ohne Energiesteuern	713	696	+17	+2
Adjusted EBIT	165	182	-17	-9

Der Umsatz stieg in erster Linie, weil die Umsatzerlöse des Teilkonzerns Juwi im Geschäftsjahr 2017 erstmals vollständig berücksichtigt sind. Im Vorjahr waren die Umsätze von Juwi erst ab dem Zeitpunkt der Vollkonsolidierung 18. Dezember 2015 enthalten.

Das Adjusted EBIT nahm um 17 Mio Euro auf 165 Mio Euro ab. Der Grund für diese Entwicklung liegt hauptsächlich in der Volatilität der Projektentwicklung erneuerbarer Energien: Wie erwartet werden wir im Geschäftsjahr 2017 das außerordentlich hohe Ergebnis des Vorjahres nicht erreichen; dies spiegelt sich auch im Ergebnis der Berichtsperiode wider. Im Gegensatz dazu wirkten sich die Abfall- und Biomassepreise, die sich weiter erholt haben, sowie die gute Verfügbarkeit unserer Erzeugungsanlagen in Deutschland und Großbritannien positiv auf das Segmentergebnis aus.

Berichtssegment Handel und Portfoliomanagement

Handel und Portfoliomanagement Dreivierteljahr, 1.10. bis 30.6.

in Mio Euro	GJ 2017	GJ 2016	+/- Vorjahr	% Vorjahr
Umsatz ohne Energiesteuern	643	542	+101	+19
Adjusted EBIT	-9	-17	+8	+47

Der Umsatzanstieg um 101 Mio Euro auf 643 Mio Euro ist mengenbedingt auf höhere Verkäufe an Dritte sowie auf gestiegene Preise im Bereich Strom zurückzuführen.

Das Adjusted EBIT profitierte von der Entwicklung der Großhandelspreise im Bereich der Kraftwerksvermarktung und verbesserte sich um 8 Mio Euro.

Berichtssegment Vertrieb und Dienstleistungen

Vertrieb und Dienstleistungen Dreivierteljahr, 1.10. bis 30.6.

in Mio Euro	GJ 2017	GJ 2016	+/- Vorjahr	% Vorjahr
Umsatz ohne Energiesteuern	1.691	1.707	-16	-1
Adjusted EBIT	59	44	+15	+34

Zum einen wurde das Segmentergebnis durch die hohe Wettbewerbsintensität und die organisatorische Neuausrichtung der Vertriebseinheiten im Geschäftskunden- und im Handelsbereich belastet. Zum anderen profitierte das Ergebnis von der kühlen Witterung in der Heizperiode sowie von positiven Einmaleffekten. Insgesamt stieg das Adjusted EBIT um 15 Mio Euro auf 59 Mio Euro.

Überleitungsrechnung zum Adjusted EBIT

Überleitungsrechnung vom EBIT (GuV) zum Adjusted EBIT Dreivierteljahr, 1.10. bis 30.6.

in Mio Euro	GJ 2017	GJ 2016	+/- Vorjahr
EBIT gemäß Gewinn- und Verlustrechnung	261	247	+14
Bewertungseffekt aus Finanzderivaten	-14	-5	-9
Strukturanpassung Altersteilzeit	+1	+2	-1
Zinserträge aus Finanzierungsleasing	+2	+2	-
Adjusted EBIT	250	246	+4

In den Bewertungseffekten nach IAS 39 spiegelt sich die Marktpreisentwicklung auf den Rohstoff- und Energiemärkten wider. Sie sind weder zahlungswirksam, noch beeinflussen sie unser operatives Geschäft oder die Dividende.

Entwicklung wesentlicher Positionen in der Gewinn- und Verlustrechnung

Der **Materialaufwand** lag mit 2.378 Mio Euro nur leicht über dem Vorjahresniveau und entwickelte sich damit unterproportional zum Umsatz. Diese Entwicklung resultiert vor allem daraus, dass der Materialaufwand des Teilkonzerns Juwi erstmals vollständig berücksichtigt wurde. Im Vorjahr war dieser erst ab dem Zeitpunkt der Vollkonsolidierung 18. Dezember 2015 enthalten.

Gegenüber dem Vorjahr stieg der **bereinigte Personalaufwand** in erster Linie aufgrund des im Geschäftsjahr 2017 erstmals vollständigen Einbezugs des Teilkonzerns Juwi sowie Tariferhöhungen um 12 Mio Euro auf 311 Mio Euro.

Die Veränderungen der **sonstigen betrieblichen Erträge und sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind im Wesentlichen auf die Bilanzierung der gemäß IAS 39 bewerteten Derivate zurückzuführen.

Das **Ergebnis aus At-Equity-Unternehmen** stammt aus der Folgebewertung der Gemeinschaftsunternehmen, beziehungsweise der Unternehmen, an denen der MVV Energie Konzern einen maßgeblichen Einfluss hat. Die Hauptursache für den Rückgang um 43 Mio Euro ist der geänderte Einbezug des Teilkonzerns Juwi.

Die **Abschreibungen** nahmen um 13 Mio Euro auf 132 Mio Euro ab. Der Rückgang resultiert daraus, dass wir in der Vergleichsperiode des Vorjahres außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen haben.

Das **bereinigte Finanzergebnis** verbesserte sich vor allem aufgrund eines höheren Ertrags aus der Währungsumrechnung und eines geringeren Zinsaufwands aus Darlehen um 7 Mio Euro auf -41 Mio Euro.

Darstellung der Vermögenslage

Der Rückgang der langfristigen sonstigen Forderungen und Vermögenswerte um 284 Mio Euro und der Anstieg der kurzfristigen sonstigen Forderungen und Vermögenswerte um 117 Mio Euro resultieren überwiegend aus Bewertungseffekten und Forderungen aus Sicherheitsleistungen im Rahmen von Energiehandelsgeschäften. Die **langfristigen Vermögenswerte** nahmen um 322 Mio Euro auf 3.265 Mio Euro ab; die **kurzfristigen Vermögenswerte** stiegen um 36 Mio Euro auf 1.454 Mio Euro.

Die **flüssigen Mittel** sanken in erster Linie aufgrund der Auszahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2016 um 63 Mio Euro auf 270 Mio Euro.

Das **Eigenkapital** des MVV Energie Konzerns einschließlich der Anteile nicht beherrschender Gesellschafter erhöhte sich um 99 Mio Euro auf 1.525 Mio Euro.

Der Rückgang der **anderen Verbindlichkeiten** ist hauptsächlich auf die Realisation und das geringere Neugeschäft mit Commodity-Derivaten, das gesunkene Marktpreisniveau und die dadurch niedrigeren negativen Marktwerte der nach IAS 39 bilanzierten Energiehandelsgeschäfte zurückzuführen. Gegenläufig erhöhten sich die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen für zu realisierende Projekte.

Die **langfristigen Schulden** gingen um 194 Mio Euro auf 1.886 Mio Euro zurück. Die **kurzfristigen Schulden** verringerten sich um 190 Mio Euro auf 1.307 Mio Euro.

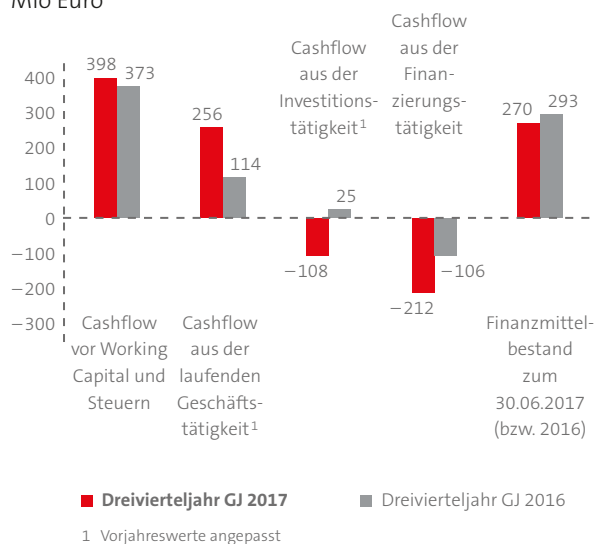
Für die Steuerung unseres Konzerns bereinigen wir unsere Konzernbilanz zum 30. Juni 2017 um die kumulierten Bewertungseffekte nach IAS 39: Wir kürzen die Vermögensseite um die positiven Marktwerte der Derivate und um die darauf entfallenden latenten Steuern in Höhe von 453 Mio Euro (30. September 2016: 602 Mio Euro). Auf der Kapitaleseite eliminieren wir bei den Schulden die negativen Marktwerte und die darauf entfallenden latenten Steuern in Höhe von 449 Mio Euro (30. September 2016: 628 Mio Euro). Beim Eigenkapital eliminieren wir den Saldo in Höhe von 4 Mio Euro (30. September 2016: –26 Mio Euro). Daraus ergibt sich zum 30. Juni 2017 ein bereinigtes Eigenkapital von 1.521 Mio Euro (30. September 2016: 1.452 Mio Euro).

Darstellung der Finanzlage

Die kurz- und langfristigen Finanzschulden verringerten sich vor allem aufgrund niedrigerer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und weiteren Darlehensgebern um 119 Mio Euro auf 1.497 Mio Euro. Die Nettofinanzschulden (kurz- und langfristige Finanzschulden abzüglich flüssiger Mittel) gingen um 56 Mio Euro auf 1.227 Mio Euro zurück.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Mio Euro



Der **Cashflow vor Working Capital und Steuern** erhöhte sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 25 Mio Euro. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass das Periodenergebnis vor Ertragsteuern auch nach der Bereinigung der zahlungsunwirksamen Erträge und Aufwendungen angestiegen ist.

Der Anstieg des **Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit** um 142 Mio Euro resultiert zum einen aus dem verbesserten Cashflow vor Working Capital und Steuern; zum anderen aus einem starken Kapitalzufluss durch die Veränderungen in den sonstigen Aktiv- und Passivposten im Vorjahresvergleich. Insbesondere die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen im Berichtszeitraum deutlich geringer an als ein Jahr zuvor.

Die Entwicklung des **Cashflows aus der Investitionstätigkeit** wurde vor allem durch die Erhöhung der flüssigen Mittel in der Vergleichsperiode des Vorjahres aufgrund des erstmaligen Einbezugs des Teilkonzerns Juwi geprägt. Dieser Effekt wurde zusätzlich verstärkt durch die im Vorjahr wesentlich höheren Einzahlungen aus dem Abgang von Anlagevermögen aufgrund des Verkaufs eines Wassernetzes unserer Tochtergesellschaft Energieversorgung Offenbach AG. Insgesamt sank der Cashflow aus der Investitionstätigkeit im Vorjahresvergleich um 133 Mio Euro.

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** ging im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016 um 106 Mio Euro zurück, was im Wesentlichen auf die höhere Tilgung von Krediten zurückzuführen ist.

Der MVV Energie Konzern wies zum 30. Juni 2017 einen Finanzmittelbestand von 270 Mio Euro (30. Juni 2016: 293 Mio Euro) aus.

PROGNOSE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2017

Wir erwarten unverändert, dass die **Umsatzerlöse (ohne Energiesteuern)** des MVV Energie Konzerns im Geschäftsjahr 2017 gegenüber dem Vorjahr (4,1 Mrd Euro) leicht ansteigen werden.

Im Berichtssegment Erzeugung und Infrastruktur rechnen wir im Geschäftsjahr 2017 mit einem deutlichen Anstieg des Adjusted EBIT. Bisher sind wir von einem leichten Anstieg ausgegangen. Diese positive Ergebnisentwicklung wird vor allem von den Abfall- und Biomassepreisen geprägt. Hinzu kommen die Ergebnisbeiträge aus dem Ausbau unserer Erzeugungskapazitäten aus erneuerbaren Energien. Generell ist die Ergebnisentwicklung in diesem Segment aufgrund der im Vorjahr erfolgten Vollkonsolidierung des Teilkonzerns Juwi volatiler geworden: In der über einen meist mehrjährigen Zeitraum laufenden Entwicklung kann es zu zeitlichen Verschiebungen im Projektfortschritt und damit auch bei der Ergebnisrealisation kommen.

Für die Berichtssegmente Handel und Portfoliomanagement sowie Vertrieb und Dienstleistungen bestätigen wir unsere Ergebnisprognosen, die wir im Halbjahresfinanzbericht 2017 veröffentlicht haben.

Insgesamt bekräftigen wir unsere Prognose für das Geschäftsjahr 2017 und gehen aus operativer Sicht fest davon aus, dass das **Adjusted EBIT** des MVV Energie Konzerns leicht über dem Vorjahr (213 Mio Euro) liegen wird.

CHANCEN- UND RISIKOSITUATION

Unser Chancen- und Risikomanagementsystem stellen wir in unserem Geschäftsbericht 2016 ab Seite 101 dar. Darin erläutern wir auch die für uns relevanten Risikokategorien und die dazugehörigen Chancen und Risiken.

Die mögliche Schwankung des Jahresergebnisses des MVV Energie Konzerns ist zum Ende des Dreivierteljahres 2017 geringer, da das verbleibende Risiko im Jahresverlauf sinkt je mehr Ergebnisanteile bereits erzielt worden sind.

EREIGNISSE NACH DER BERICHTSPERIODE

Nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2017 sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf den weiteren Geschäftsverlauf des MVV Energie Konzerns haben.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Gewinn- und Verlustrechnung

in Tsd Euro	1.4.2017 bis 30.6.2017	1.4.2016 bis 30.6.2016	1.10.2016 bis 30.6.2017	1.10.2015 bis 30.6.2016
Umsatzerlöse	1.010.602	1.031.702	3.270.299	3.165.098
Abzüglich Strom- und Erdgassteuer	37.557	41.678	132.088	132.424
Umsatzerlöse nach Strom- und Erdgassteuer	973.045	990.024	3.138.211	3.032.674
Bestandsveränderungen	2.234	17.860	-8.177	-2.458
Aktiviert Eigenleistungen	4.686	5.123	13.746	14.023
Sonstige betriebliche Erträge	403.436	-256.815	633.159	262.513
Materialaufwand	772.862	816.521	2.378.124	2.361.161
Personalaufwand	100.460	106.349	311.971	300.227
Sonstige betriebliche Aufwendungen	434.455	-273.059	705.814	312.524
Ergebnis aus At-Equity-Unternehmen	3.042	29.697	10.628	53.851
Sonstiges Beteiligungsergebnis	-21	3.258	737	5.126
EBITDA	78.645	139.336	392.395	391.817
Abschreibungen	43.683	58.586	131.620	145.184
EBIT	34.962	80.750	260.775	246.633
davon Ergebnis aus der Bewertung von Derivaten nach IAS 39	-1.341	40.196	14.397	5.269
davon EBIT vor Ergebnis aus der Bewertung von Derivaten nach IAS 39	36.303	40.554	246.378	241.364
Finanzerträge	1.596	3.509	11.032	7.586
Finanzaufwendungen	15.951	18.066	50.039	53.195
EBT	20.607	66.193	221.768	201.024
Ertragsteuern	6.222	17.387	66.987	56.368
Periodenüberschuss	14.385	48.806	154.781	144.656
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	1.527	2.165	18.084	19.720
davon Ergebnisanteil der Aktionäre der MVV Energie AG (Periodenüberschuss nach Fremddanteilen)	12.858	46.641	136.697	124.936
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie in Euro	0,20	0,71	2,07	1,90

BILANZ

Bilanz		
in Tsd Euro	30.6.2017	30.9.2016
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	354.215	351.181
Sachanlagen	2.517.291	2.539.308
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	2.487	2.542
Beteiligungen an At-Equity-Unternehmen	177.681	189.934
Übrige Finanzanlagen	60.936	56.980
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	111.834	395.741
Aktive latente Steuern	40.105	50.613
	3.264.549	3.586.299
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	283.586	296.057
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	457.330	457.961
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	423.188	306.624
Steuerforderungen	19.653	15.958
Wertpapiere	7	32
Flüssige Mittel	270.045	333.041
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	–	7.654
	1.453.809	1.417.327
	4.718.358	5.003.626
Passiva		
Eigenkapital		
Grundkapital	168.721	168.721
Kapitalrücklage	455.241	455.241
Kumuliertes erfolgswirksames Ergebnis	720.385	640.654
Kumuliertes erfolgsneutrales Ergebnis	–71.890	–81.469
Kapital des MVV Energie Konzerns	1.272.457	1.183.147
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	252.642	243.208
	1.525.099	1.426.355
Langfristige Schulden		
Rückstellungen	210.328	205.157
Steuerrückstellungen	3.888	3.897
Finanzschulden	1.276.234	1.175.848
Andere Verbindlichkeiten	250.687	550.247
Passive latente Steuern	144.856	144.777
	1.885.993	2.079.926
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	121.339	166.644
Steuerrückstellungen	51.537	37.943
Finanzschulden	220.556	440.121
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	336.549	397.233
Andere Verbindlichkeiten	575.178	449.927
Steuerverbindlichkeiten	2.107	5.477
	1.307.266	1.497.345
	4.718.358	5.003.626

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Kapitalflussrechnung

in Tsd Euro	1.10.2016 bis 30.6.2017	1.10.2015 bis 30.6.2016
Periodenergebnis vor Ertragsteuern	221.768	201.024
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	131.620	145.181
Finanzergebnis	39.007	45.608
Erhaltene Zinsen	5.603	4.725
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	3.887	7.474
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	-2.495	-18.189
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-1.876	-13.231
Cashflow vor Working Capital und Steuern	397.514	372.592
Veränderung der sonstigen Aktivposten ¹	161.712	-253.212
Veränderung der sonstigen Passivposten	-199.916	66.284
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-43.870	-41.911
Gezahlte Ertragsteuern	-58.987	-29.473
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	256.453	114.280
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	-116.796	-155.716
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	5.592	52.322
Einzahlungen aus Zuschüssen	9.991	21.058
Einzahlungen aus dem Verkauf von vollkonsolidierten Unternehmen ¹	150	-545
Einzahlungen aus dem Verkauf von übrigen Finanzanlagen	16.978	16.642
Auszahlungen für den Erwerb von vollkonsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten ¹	-5.442	116.024
Auszahlungen für übrige Finanzanlagen	-18.861	-24.638
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-108.388	25.147
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	233.654	148.417
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-332.327	-132.569
Gezahlte Dividende	-59.316	-59.316
Gezahlte Dividende an Anteile von nicht beherrschenden Gesellschaftern	-12.742	-18.699
Veränderung aus Kapitaländerungen bei Minderheiten	19	1.317
Gezahlte Zinsen	-40.970	-44.979
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-211.682	-105.829
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-63.617	33.598
Veränderung der flüssigen Mittel aus Währungsumrechnung	621	-2.875
Finanzmittelbestand zum 1.10.2016 (bzw. 2015)	333.041	262.710
Finanzmittelbestand zum 30.6.2017 (bzw. 2016)	270.045	293.433
davon Finanzmittelbestand zum 30.6.2017 (bzw. 2016) mit Verfügungsbeschränkung	1.212	1.248

1 Vorjahreswerte angepasst

FINANZKALENDER

12.12.2017

Geschäftsbericht
Geschäftsjahr 2017

12.12.2017

Bilanzpressekonferenz und Analystenkonferenz
Geschäftsjahr 2017

Diese Quartalsmitteilung ist am 15. August 2017 im Internet veröffentlicht worden.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
MVV Energie AG
Luisenring 49
D-68159 Mannheim

Postanschrift
D-68142 Mannheim
T +49 621 290 0
F +49 621 290 2324
www.mvv-energie.de
energie@mvv.de

ANSPRECHPARTNER
INVESTOR RELATIONS
Philipp Riemen
Diplom-Kaufmann
Bereichsleiter
Finanzen und Investor Relations
T +49 621 290 1655
philipp.riemen@mvv.de

KONZEPT UND GESTALTUNG
HGB Hamburger Geschäftsberichte
GmbH & Co. KG, Hamburg